



# FLÜSTERTÜTE



Jahresberichte 2008

Hindernisse

GV See Club Thun am 13. März 2009

Bilac 2008

## **Impressum**

**Auflage:** 350 Exemplare

**Flüstertüte:** Eine Produktion des See Club Thun,  
erscheint dreimal jährlich.

**Redaktion:** [vorstand@seeclubthun.ch](mailto:vorstand@seeclubthun.ch) oder  
Gerhard Ryter, Postgasse 6a, 3011 Bern  
[ryter.gery@tcnet.ch](mailto:ryter.gery@tcnet.ch)

**Internet:** [www.seeclubthun.ch](http://www.seeclubthun.ch)

**Druck:** Schaer Thun AG  
grafische Generalunternehmung  
Druckzentrum Uetendorf  
Industriestr. 12, 3661 Uetendorf  
033 346 61 11, [druckzentrum@schaerthun.ch](mailto:druckzentrum@schaerthun.ch)

**Nächster Redaktionsschluss:**

Flüschi 02/2009 am 31. Mai 2009

Ein harter und kalter Winter geht hoffentlich bald zu Ende. Klar haben weisse Weihnachten, viel Schnee und tiefe Temperaturen auch ihren Reiz. Aber als Ruderer ist es halt doch schöner, wenn die Ruder nicht vereisen, ich den Männern mit zarten Fingern nach der Ausfahrt die Dollen aufschrauben und die Lunge auf dem See nicht mit eisiger Luft gefüllt werden muss. Hoffentlich werden die Clubmitglieder mit steigender Temperatur und längeren Tagen wieder etwas aktiver damit wir am Montagabend wieder mit zwei Vierern auf den See können. Diese Ausfahrten mit zwei Booten sind nämlich sehr viel spannender als im Murgs jr., zu Dritt, nach Gunten zu rudern.

Nicht das der Murgs jr. schlecht wäre, aber zwei Boote können sich auf verschiedene Arten ein wenig antreiben.

Im See Club Thun hat sich über den Jahreswechsel einiges getan. Im Vorstand gibt es einige Veränderungen: Rochaden, Neu-besetzungen. In der Flüschi gibt es dazu schon einige Details, an der GV werden die geplanten Amtsinhaber dann sicher bestätigt. Wichtig ist eine grosse Teilnehmerzahl an der GV!

Der 100 jährige Geburtstag des SCT kommt langsam aber sicher näher. Die Arbeitsgruppe ist am planen und vorbereiten, je näher die Feier kommt, desto mehr Mithilfe wird von allen Seeclubblern nötig sein. Wir freuen uns auf jeden Fall auf dieses besondere Jahr und hoffen auch, dass sich alle im Club ebenfalls engagieren und sich mit diesen Feierlichkeiten identifizieren.

Dem Regattateam aus Sportlern und Trainern wünsche ich viele Erfolge, super Trainingseinheiten und viel Energie im Alltag neben dem Rudern.

Freuen wir uns auf den Frühling! Attention, Ready, Go!

Gery Ryter



# und das meint der Präsident ...

Liebe Seeclublerinnen und Seeclubler

Ein letztes Mal steht mir die Ehre zu, den Jahresbericht des Präsidenten zu verfassen. Einmal mehr können wir auf ein sehr aktives Ruderjahr zurückblicken. In unzähligen Ausfahrten konnten wir in Gruppen oder alleine die Faszination des Rudersportes erleben. Es boten sich aber wiederum einige Anlässe über das Jahr verteilt an, Gruppen zu mischen, untereinander auszutauschen und gemütlich zusammen zu sein.

Einer der Höhepunkte war das durch das Regattateam meisterhaft organisierte Anrudern mit der Sprintregatta „Jung fordert Alt heraus“. Ein toller Anlass und super Gelegenheit einmal die fleissigen Ruderer und Ruderinnen vom Regattateam vorzustellen.

Über die Resultate und Leistungen vom Regattateam wurde bereits in der Flütschi berichtet. An dieser Stelle möchte ich aber noch einmal allen aus dem Leistungsteam gratulieren für ihren Einsatz und Trainingsaufwand. In die Gruppe der Regattierenden investiert der Klub Jahr für Jahr ein grosser Beitrag für Startgelder, Transporte, Ruderboote, Motorboote, Benzin usw. Aus diesem Grund sind nur Mitglieder in der Regattagruppe, welche die geforderten Trainingseinheiten pro Woche absolvieren. Gerade bei den Junioren, welche noch im Schulalter sind, ist der geforderte Umfang immer wieder ein Problem. Es ist eine grosse Herausforderung für diese Athletinnen und Athleten die Leistung in der Schule hoch zu halten und ein Grossteil der Freizeit ins Rudertraining zu stecken.

Leider traten Ende 08 ein paar Junioren und Juniorinnen aus dem Regattateam und teilweise gar aus dem Klub aus.

Dafür wächst aber die Gruppe der Jugend-FitnessrunderInnen stetig an, so dass Richard Eschle als Hauptleiter dringend Unterstützung benötigt. Wer sich also vorstellen könnte, regelmässig am Samstag um 10Uhr die Betreuung der Jugend-Fitnessgruppe zu unterstützen, soll sich doch bitte direkt bei Richu oder bei mir melden.

Das Abrudern im Herbst sowie das Fondueessen im Dezember fanden wie gewohnt in einem kleineren, familiären Rahmen statt. Herzlichen Dank für die Organisation und Unterstützung dieser Anlässe.

Ein weiterer Höhepunkt vom vergangenen Jahr war wieder einmal unser Lotto. Diesmal haben wir frühzeitig mit der Organisation begonnen. Leider waren wir dabei zum Teil so feurig und euphorisch, dass wir überlaut und emotional die Meinungen austauschten.

Die Organisation klappte aus meiner Sicht aber super, hatten wir für einmal wirklich genug Helfer. Aus dieser Sicht war dieses Event für mich ein grosser Erfolg. Die Mehrzahl der Mitglieder haben

zum erfolgreichen Klubereignis dieses Lottos beigetragen.  
Finanziell hat sich das Grosse Ereignis leider nicht wie gewünscht ausgezahlt. Ca. 12'000.- Reingewinn sind ein schöner Betrag, aber deutlich weniger als in den letzten Jahren.

Die Vorbereitungen für unser Jubiläum sind nun so richtig angelaufen. Die einzelnen Projekte werden in Untergruppen bearbeitet. Bei Bedarf versuchen wir die Arbeitsgruppe mit zusätzlichen Personen zu verstärken. Details zum Stand der Vorbereitungen könnt ihr aus dem Bereich der Arbeitsgruppe in dieser Ausgabe lesen.

Der Vorstand vom SCT traf sich wie immer in den letzten Jahren 2 Mal mit dem Vorstand vom Ruderclub Thun zu einem gemütlichen Austausch mit Abendessen.

### **Finanzen**

Das an der GV 08 vorgelegte Investitionsbudget haben wir so nicht ausgeschöpft.  
Der Breitensport-Doppelzweier konnte gemäss Budget gekauft werden und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Die 10'000.- für einen schmalen Occasion Doppelzweier für den Breitensport (Ersatz für die l'Onde) haben wir nicht investiert, da wir nun beschlossen haben den Ohalätz im Breitensport einzusetzen.

Dank kleineren Auslagen als budgetiert, schliesst die Rechnung 08 ausgeglichen ab.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Gönner und Gönnerinnen, welche den Klub mit einer Spende unterstützt haben, allen voran die AEK Bank 1826 und der Lions-Club Thun. Aber auch die Inserenten in unserer Flüschi sind ein wichtiger finanzieller Pfeiler, herzlichen Dank.

### **Stand der Mitglieder Ende 08**

Aktive 137 (+3); Passive 122 (definitive Zahl nach der Bereinigung im 08)

### **Personelles**

An der GV 09 wird es personelle Veränderungen im Vorstand geben.

Bereits im Herbst gingen wir auf die Suche nach einem neuen Bootshauswart, da Heinz Walther den Rücktritt bekannt gab. Mit Benjamin Brunner fanden wir zu unserem Glück einen jungen, motivierten Anwärter für dieses oft nicht ganz einfache Amt. Da Beni voller Tatendrang war, und Heinz sich lieber früher als später vermehrt aufs Rudern konzentrieren wollte, vollzogen wir die Übergabe bereits aufs Abrudern.

Der Vorstand schlägt der GV nun Beni als neuer Bootshauswart vor und hofft auf die volle Unterstützung bei der Wahl.

Heidi Bachmann wird auf die GV als Mitgliederbetreuerin zurücktreten. Dieses Amt möchten wir durch einen Wechsel im Vorstand neu belegen.

Heidi und Heinz danke ich im Namen des Vorstandes für ihren super Einsatz und ihre Zusammenarbeit von ganzem Herzen. Beide haben sich im Vorstand immer wieder eingebracht, neue Ideen präsentiert und ihr Amt konsequent und zuverlässig ausgeführt. Beide standen immer zu ihrer Meinung und ihrem Amt, was zuweilen im Vorstand oder unter einzelnen Mitgliedern zu erhöhtem Blutdruck geführt hatte. Sich für den Klub einzusetzen heisst auch, Verantwortung mitzutragen und aktiv helfen Beschlüsse umzusetzen.

Wie ich bereits an der letzten GV mitteilte, werde ich an der GV 09 nach 6 Jahren als Präsident zurücktreten.

Das Amt des Präsidenten ist sehr vielseitig und führte mich zu unzähligen interessanten Kontakten. Für mich ist aber die Zeit gekommen, den Präsidentenstab weiter zu reichen. Wie wir bereits an der GV 08 informierten, stellt sich nun Thomas Straubhaar zur Verfügung, das Amt des Präsidenten zu übernehmen. Thomas hat vor einem Jahr das Amt des Vizepräsidenten souverän übernommen, und die Übergabe konnte so bereits vorbereitet werden. Der Vorstand schlägt der GV nun Thomas Straubhaar als neuer Präsident vor und hofft auf die volle Unterstützung der GV zur Wahl von Thomas.

Gerne engagiere ich mich noch weiter im Vorstand und werde deshalb das Amt des Mitgliederbetreuers übernehmen.

Der Vorstand schlägt vor, bis auf weiteres das Amt des Vizepräsidenten nicht mit einer neuen Person zu besetzen, sondern der Vorstand bestimmt einen Vertreter des Präsidenten.

Einerseits möchten wir den Vorstand eher kleiner als grösser halten, und andererseits soll das Amt belegt werden, wenn wir zu einem bestimmten Thema eine Person gefunden haben (z.B. Sicherheit, Sponsoring, usw.).

Die übrigen Mitglieder des Vorstandes sind bereit, ihr Amt weiter auszuüben. An dieser Stelle ein grosser Dank für die Zusammenarbeit und das Engagement für den Klub. Aber auch ein grosses Dankeschön an alle Mitglieder, welche sich in irgendeiner Form für den Seeclub einsetzten.

Der Präsident Beat Reinmann



# Ein- & Austritte:

## wir begrüssen neu im Club...

### Eintritte aktiv

Bürki Loris

### Eintritte passiv

-

## wir verabschieden uns von...

### Austritte aktiv

Schneider Daniel

Marti Regula

Erni Michel

Ruch Donato

Saameli Regula

Manz Dominic

Stouthandel Selina

Schlauri Rebekka

### Austritte passiv

Sigrist Rita

Wälti Paul



## In eigener Sache

Mit diesem Beitrag zu Händen der Flüstertüte verabschiede ich mich von euch als Mitgliederbetreuerin und trete an der nächsten GV von der Vorstandsarbeit zurück. Dieser Entscheid ist mir nicht leichtgefallen aber seitdem ich weiss, dass Beat Reinmann meine Nachfolge antritt, kann ich mich so richtig freuen auf die Entlastung meiner Pendenzenliste. Und wer weiss, vielleicht fühlt sich irgendwann auch meine Rückenmuskulatur soweit entlastet, dass Rudern wieder Spass macht. In der Zwischenzeit wünsche ich allen viel Freude an dieser wunderbaren sportlichen Aktivität und hoffe, dass ihr euch immer wieder die Zeit dafür nehmt! Es lohnt sich.

Mit rudersportlichen Grüssen

Heidi Bachmann

Die e-mail-Adresse für alle Mutationsmeldungen und sonstigen Anfragen bleibt unverändert:  
**mitglieder@seeclub-thun.ch**

# 99. Generalversammlung des SCT

**Freitag, 13. März 2009 um 20.00 Uhr im Hotel Freienhof, Thun**

## **Traktandenliste**

1. Genehmigung des Protokolls der GV 2008
2. Genehmigung des schriftlich vorliegenden Berichts des Präsidenten
3. Genehmigung des schriftlich vorliegenden Berichts des Ruderausschusses
4. Genehmigung des Jahresberichts des Materialverwalters
5. Genehmigung der von den Rechnungsrevisoren geprüften Bilanz und Jahresrechnung
6. Genehmigung der Anpassung des Mietvertrages mit der Bootshausgenossenschaft
7. Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Budgets für das kommende Jahr
8. Wahl des Vorstandes
9. Wahl der Rechnungsrevisoren
10. Behandlung von Anträgen der Mitglieder
11. Bekanntgabe der Jahresleistung der Boote und Ruderer
12. Ehrungen und Verleihung von Auszeichnungen und Preisen
13. Verschiedenes

## **Die Teilnahme ist für alle Mitglieder obligatorisch!**

Anträge von Mitgliedern, über die an der GV beschlossen werden soll und die sich nicht auf ordentliche Traktanden beziehen, sind **spätestens 3 Wochen** vor der GV beim Präsidenten zuhänden des Vorstandes schriftlich einzureichen.

Der Vorstand freut sich, neben Aktiven auch möglichst viele Passiv-Mitglieder begrüßen zu dürfen.

Der Vorstand



# Informationen zur GV 2009

Drei Themen der kommenden GV möchte ich an dieser Stelle erläutern.

**Traktandum 6:** Genehmigung der Anpassung des Mietvertrages mit der Bootshausgenossenschaft

Wie Peter Drollinger im Bericht der BHG schreibt, schlägt der Vorstand der BHG an der GV der Genossenschafter eine Mietzinserhöhung für das Bootshaus um 1'000.- auf neu 11'000.- vor. Dank vorgängigen Gesprächen und einem Entgegenkommen der BHG konnten wir uns auf diese schrittweise Erhöhung einigen. Eine solche Erhöhung konnten wir nun im Budget vorsehen, ohne die Mitgliederbeiträge anzuheben.

**Traktandum 7:** Festsetzung der Jahresbeiträge und Genehmigung des Budgets für das kommende Jahr

Jahresbeiträge:

Wir schlagen der GV vor, die Mitgliederbeiträge unverändert zu belassen.

Bei der letzten Erhöhung der Mitgliederbeiträge wurden aber die Bootsplatzmieten unverändert belassen.

Der Vorstand schlägt nun eine Erhöhung der Platzmieten wie folgt vor:

Bootsplatz für ein Skiff: 250.-/ Jahr (bisher 150.-)

Bootsplatz für ein Kanu: 100.-/ Jahr (bisher 75.-)

**Begründung:**

Die Platzmieten sind zur Zeit im Vergleich mit anderen Klubs in der Schweiz im untersten Bereich. Die Mieten sind seit Jahren auf diesem Niveau, trotz deutlich höherer Bootshausmiete.

**Investitionsbudget:**

Jahr für Jahr haben wir bei der Beschaffung der Regattaboote das Problem, dass wir die Genehmigung der GV im März abwarten müssen. Bis dann die Boote bestellt und ausgeliefert werden, ist dann die Regattasaison bereits vorbei, und wir verlieren so ein Jahr.

Wir prüften den Vorschlag, unsere GV auf den Herbst zu verlegen. Diese Idee ha-

ben wir für den Moment verworfen, da wir für das Regattabudget auch die DV vom SRV abwarten müssen, welche immer Ende November ist.

Aus diesem Grund schlägt der Vorstand der GV folgende Änderung im Bezug auf das Investitionsbudget vor.

Der Vorstand legt der GV einen realistischen Betrag für Investitionen vor.

Der Vorstand informiert die GV, welche Investitionen geplant sind. Verändert sich aber der Investitionsbedarf innerhalb des Jahres, kann der Vorstand, innerhalb des genehmigten Betrages, vom Vorschlag, welcher der GV vorgelegt wurde, abweichen. Der Vorstand muss somit nicht bis zur nächsten GV warten.

Investitionen werden, wie bisher, nur ausgelöst, wenn es der Stand der Finanzen erlaubt.

Wurde am Ende des Jahres nicht der volle, von der GV genehmigte Betrag investiert, wird der Restbetrag, sofern es die Rechnung erlaubt, separat für zukünftige Investitionen ausgewiesen. Dies erlaubt dem Vorstand, grössere Anschaffungen wie zum Beispiel ein Vierer über mehrere Jahre finanziell zu planen.

Es versteht sich, dass wie bisher, die Investitionen für den Breitensport wie für den Regattasport im ähnlichen Umfang ausgeführt werden.

Beat Reinmann



Unser Vorteil ...

# J + S im See Club Thun



Im 2008 waren folgende Personen im SCT  
als aktive J+S-Leiter engagiert:

- Schärer Niklaus
- Berger Fränzi
- Eschle Richard
- Glauser Fränzi

Sehr erfreulich hat Fränzi Berger ihre Trainertätigkeit mit dem J+S-Grundkurs erweitert.

Neu engagiert sich auch Irina Straubhaar als Trainerin, und ist auch für die J+S-Ausbildung angemeldet.

Weiter unterstützte auch Michael Rauch das Trainerteam.

Den Job vom J+S-Coach wird weiterhin von Beat Reinmann ausgeführt.

Durch das Engagement der J+S-LeiterInnen floss auch im 2008 Geld in die J+S-Kasse.

J+S-Kasse 2008:

- Auslagen für Weiterbildungskurse der Leiter, Leiterentschädigungen und Spesen	CHF	1'672.-
- Beschaffung neuer WM-Skiff (Neupreis minus Subvention)	CHF	5'294.-
- Einnahmen aus den Kursen	CHF	4'963.-
- <b>Kassastand am 31.12.08</b> (31.12.07 = 7'151.-)	<b>CHF</b>	<b>5'148.-</b>

Herzlichen Dank an alle J+S-Leiter und Leiterinnen für ihren Einsatz und die Bereitschaft der persönlichen Weiterbildung.

J+S-Coach Beat Reinmann

# Bootshausgenossenschaft Thun

## Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2008

Der Vorstand der BHG wünscht allen Ruderinnen und Ruderer vom SCT nicht nur viele, sondern auch effiziente und genussreiche Ruderkilometer im Jahr 2009.

### Allgemeiner Unterhalt am Bootshaus 2008

Nach einer periodischen Kontrolle unserer Elektroinstallationen durch Energie Thun AG, mussten gemäss neuen Vorschriften, Schalter und Steckdosen verschoben und zusätzliche Erdungsleitungen eingezogen werden.

Der grosse Nadelbaum in der Rabatte, der 1978 als Scheinzypresse gesetzt wurde und nicht höher als 4 m werden sollte, musste gefällt werden da Stromleitungen gefährdet waren und das Lichtraumprofil des öffentlichen Weges einschränkte.

Ausser diesen Arbeiten wurden keine grösseren Unterhaltsarbeiten vorgenommen um das zusammengesparte Budget für die Fassadensanierung nicht zu gefährden.

### Fassadensanierung 2009

Wie angekündigt, wird im Spätsommer die Fassade des Bootshauses neu gestrichen. Das Angebot der letzten GV, dass sich alle an der Mitwirkung der Farbgebung beteiligen können, wurde nebst den Vorschlägen der BHG nur von Lothar Straubhaar benutzt. An zwei gemeinsamen Vorstandssitzungen BHG und SCT wurde über die vorliegenden Farb- und Gestaltungsvarianten diskutiert. Die Abstimmung entschied, dass die Fassade nebst den Toren und Untersicht in einem Gelbton gestrichen wird. Die Farbabstimmung im Detail wird mit dem ausführenden Maler abgesprochen. Die Malerarbeiten wurden von den Firmen Dällenbach, Erb und Kilchherr devisiert.

Die Arbeiten wurden unter dem Vorbehalt der Genehmigung an der GV, zum günstigsten Angebot zu Fr.13 655.- an die Firma Kilchherr vergeben.

### Jahreszins des SCT

Nach der Fassadensanierung verbleiben der BHG nur noch flüssige Geldmittel für die Verwaltung und allgemeinen jährlichen Unterhaltsarbeiten. Seit langem stehen aber noch folgende dringende Erneuerungsarbeiten an:

Eine Dachrinne am Skiffanbau zum Schutze der Fassade und gegen Vereisung des Weges. Die Treppenstufen zum Floss müssen neu verlegt werden.

Die Holzkonstruktion des Bootshauses muss durch eine Fachperson kontrolliert werden ob kein Holzbock eingestist ist.

Laufend müssen morsche und gespaltene Biberschwanzziegel ausgewechselt werden.

Weiter wird schon lange diskutiert, den Ergometerraum zu isolieren.

Ausserdem will die BHG einen Erneuerungsfond anlegen, um bei Notmassnahmen sofort reagieren zu können.

Diese Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten können mit dem heutigen Jahreszins vom SCT von Fr. 10 000.- nicht in nötiger Zeit finanziert werden. Eine Hypothekerrhöhung sollte nur bei ausserordentlichen Bauarbeiten in Betracht gezogen werden. Die Praxis und verschiedene Zinsmodellrechnungen zeigen, dass deshalb einen Jahreszins von Fr. 15 000.- anzustreben ist.

Da der SCT wegen des geringen Ertrages aus dem Lottomatch und Ausgaben für die 100-Jahrfeier des SCT auch auf Vieles verzichten muss, konnte für das Jahr 2009 nur einen Bootshauszins von Fr. 11 000.- budgetiert werden. Dieser Betrag sollte aber Jahr für Jahr erhöht werden.

Auch wir von der BHG sind vom SCT und wollen für beide das Beste und passen uns der Schlagzahl an.

Allen welche im vergangenen Jahr mitgeholfen haben das Bootshaus sauber zu halten, vielen Dank. Damit wir weiterhin ein sauberes Bootshaus antreffen können, muss der Bootshauswart auf die Unterstützung des ganzen SCT zählen können.

Thun, im Januar 2009

Der Präsident Peter Drollinger

### **Vorstand BHG 2008**

Präsident	Peter Drollinger	Hausmeister	Markus Moser
Vizepräsident	Heinz Flükiger	Beisitzer, SCT	Heinz Walther
Sekretär	Arnold Kettiger	Revisorin	Kathrin Schiesser
Kassier	Günter Schmidt	Revisorin	Susanne Kopp



## **29. Generalversammlung der BHG**

**Freitag, 13. März 2009 um 19.00 Uhr im Hotel Freienhof, Thun**

### **Traktandenliste**

1. Genehmigung des Protokolls der GV 2008 und des Jahresberichts
2. Abnahme der Bilanz, der Jahresrechnung und Entlastung der Verwaltung
3. Genehmigung des Budgets
4. Beschluss über die Verwendung der zur Verfügung stehenden Geldmittel
5. Wahl des Vorstandes und der Kontrollstellen
6. Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder (einzureichen bis spätestens acht Tage vor der GV an den Präsidenten)
7. Verschiedenes

Der Vorstand BHG

# Ruderstatistik 2008

	2008	2007	absolut	in %
Anzahl Ausfahrten	2030	2`927	-897	-30.65%
Bootskilometer	23`858	30`864	-7`008	-22.70%
Ruderkilometer	48`107	50`849	-2`742	-5.39%
Anzahl Ausfahrten pro Tag	5.56	8.02	-2.46	-30.07%
Mittlere Ausfahrtslänge km	11.75	10.54	+1.21	+11.48%
Mittlere Bootsbesatzung	2.02	1.65	+0.37	+22.42%
Mitglieder über 1000 km	11	11	0	0%

## die Fleissigsten ...

Fleissigste Fitnessruderin:	Susanne Kopp	1`006 km
Fleissigster Fitnessruderer:	Günter Schmidt	2`220 km
Fleissigste Wettkampfruderin:	Moira Straubhaar	1`020 km
Fleissigster Wettkampfruderer:	Sandro Bachmann	2`543 km
Fleissigste Juniorin:	Moira Straubhaar	1`020 km
Fleissigster Junior:	Sandro Bachmann	2`543 km

## über 1000 km ...

1.	Sandro Bachmann	(3.) (2007)	2`534 km	(3`247 km)
2.	Micah Gross	(2.)	2`250 km	(4`578 km)
3.	Günther Schmidt	(4.)	2`220 km	(1`992 km)
4.	H.P. Letsch	(5.)	2`200 km	(1`904 km)
5.	Heinz Flückiger	(6.)	2`053 km	(1`832 km)
6.	Heinz Walther	(9.)	1`966 km	(1`618 km)
7.	Bo Engberg	(7.)	1`816 km	(1`777 km)
8.	Mario Steinacker	(neu)	1`276 km	
9.	Thomas Kopp	(neu)	1`109 km	
10.	Moira Straubhaar	(11.)	1`020 km	(1`002 km)
11.	Susanne Kopp	(neu)	1`006 km	

Auf den ersten Blick erscheint der Vergleich der Ruderstatistik 2008 mit derjenigen des Vorjahres als riesiger Rückschritt. Bei genauerer Analyse sieht das aber nicht so schlimm aus. Im Jahre 2007 hatten eine Ruderin und zwei Ruderer extrem hohe Resultate erzielt. Aus verschiedenen Gründen konnten sie im 2008 nicht mehr die gleichen Leistungen erbringen. Dadurch resultierten einige Hundert Ausfahrten und einige Tausend Kilometer weniger.

Abgesehen von dieser negativen Entwicklung ist das Gesamtergebnis ganz gut. Die mittlere Ausfahrtlänge wurde vergrössert und was vor allem positiv ist, die mittlere Bootsbesetzung erhöht, was darauf schliessen lässt, dass vermehrt in Mannschaftsbooten gerudert wurde.

Dies ist die letzte Ruderstatistik, welche ich zusammengestellt habe. Ich habe jeweils an der GV den Clubmitgliedern ins Gewissen geredet und sie um eine saubere Führung des Fahrtenbuches gebeten. Der Erfolg war leider sehr klein. Auch dieses letzte Mal waren wieder die gleichen Mängel vorhanden, welche dem Statistiker zusätzliche Arbeit und Ärger bescherten.

Nun sollen die Ruderleistungen neu elektronisch erfasst werden. Dazu habe ich gewisse Bedenken: Wenn die Eingaben in den Computer so undiszipliniert erfolgen wie die Einträge ins Fahrtenbuch, so wird es diesem Gerät bald einmal – wie mir jeweils den Nuggi – sämtliche Sicherungen herausjagen.

Joggi Kettiger



## News aus dem SCT Teil 1

- Für alle, die es noch nicht festgestellt haben: Wir haben einen neuen dynamischen Bootshauswart. Beni Brunner hat Heinz Walther abgelöst und wird der GV im März zur Wahl vorgeschlagen. Der Dank für die mit Herzblut geleistete Arbeit geht an Heinz. An Beni geht der Dank, dass er bereit ist, diese nicht immer einfache Aufgabe zu übernehmen, verbunden mit der Aufforderung an alle Ruderer, ihn in seiner Aufgabe durch Ordnung halten zu unterstützen.
- Der Andrang zum Rudersport ist gross. In diesem Frühjahr werden voraussichtlich zwei Einsteigerkurse parallel durchgeführt werden. Maximal 20 Kursplätze werden angeboten.
- Alex Ipavec vom Hotel Rathaus Ristorante Pizzicata in Thun, Mitglied des SCT hat dem Club vier neue Rettungswesten gesponsert. Sie werden noch mit dem Sponsor-Logo bedruckt und anschliessend primär für Kurse zur Verfügung stehen.

Der Vorstand

# Materialbericht 2008 See Club Thun

Auch im Jahr 2008 entstanden am Motorboot und Klubbooten einige Schäden.

Ausstehend ist noch die Reparatur der verbogenen Ausleger vom 3x Murgs und 4x Cirrus. Der Transport der Boote in die Werft nach Giessen oder Rohrschach konnte noch nicht organisiert werden.

Der Doppelzweier Ohalätz ist wohl das letzte Holzboot, das noch an den Regatta in den Einsatz kommt. Das Boot wurde im Jahr 1985 beschafft. Sein Name wurde übrigens anlässlich der 75 Jahr- Jubiläumsfeier des Seeclub durch einen Wettbewerb gefunden. Der Ohalätz und der Skiff 1malig wurden 2008 umfassend revidiert. Der 1malig stand an der Olympiade 1992 in Barcelona mit Daniel Balduini im Einsatz. Daniel gewann darin das Rennen der Ersatzleute auf dem See in Banyoles.

Kaum ein Jahr im Einsatz fiel der neue Doppelvierer 4Formaggi den Junioren aus den Händen. Dabei brach am Bug der Steven und musste neu eingesetzt werden. Dank der Vollkasko-Versicherung belastete dieser Schaden den Klub nicht.

Der Einsatz der drei Motorboote bewährt sich. Im Betriebsjahr 2008 mussten zwei der drei Boote dem Schifffahrtsamt zur amtlichen Kontrolle vorgeführt werden. Das Barra Motorboot hatte eine Labile Gas-Gang-Steuerungsvorrichtung, die zweimal repariert werden musste, was zu hohen Reparaturkosten führte.

Hier die km-Leistungen der Motorboote:

- Barra Motorboot: 411km mit dem Honda 4Takt Motor (42 Betriebsstunden)
- Quicksilber Schlauchboot: 299 km mit dem Yamaha 2 Takt Motor (50 Betriebsstunden)
- Loadstar Schlauchboot: 131 km mit dem Yamaha 4 Takt Motor (9 Betriebsstunden)

Der budgetierte Doppelzweier von der Firma Die Ruderwerkstatt (ehemals Werner Kahl) wurde beschafft und anfangs September im Seeclub Thun für den Ruderbe-



trieb freigegeben. Das Boot ersetzt den Zweier Geng no, der nach einer langen Reise in einen Ausbildungsprojekt in Afrika zum Einsatz kommen wird. Zudem wurde ein weiterer Leichtgewichtskiff vom der Firma Jürg Weitnauer beschafft.

Am 26. April und 18. Oktober 2008 fanden Boots(haus)putz-Tage statt. Das Zusammenlegen von Haus- und Bootsreinigung hat sich nach meiner Meinung bewährt. Wir werden auch in der Saison 2009 den Haus- und Bootsreinigungstag zusammen durchführen.

An dieser Stelle möchte ich euch nochmals aufrufen, Materialschäden, lose Dol-  
len, abgenützte Gummigriffe, schlechte Bootseinstellungen, Materialbedarf etc.  
sofort per E-Mail oder mit einem Schaden-Formular zu melden.

Gute Fahrt im 2009 - Reto Schwarzwälder



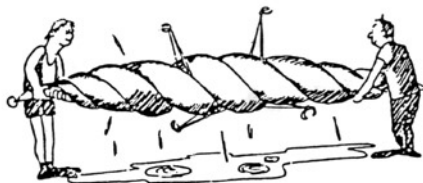
## in der agenda eintragen ...

### **Boots-Reinigungstag**

**16. Mai 2009 ab 09.00 Uhr**

Arbeiten:

- Boote reinigen
- Boote polieren
- Boote komplettieren



Das Material wird bereitgestellt. Damit ich eine Planung vornehmen kann, melde dich bitte bis zum 13.10.2008 an: [schwarzwaelder.linz@bluewin.ch](mailto:schwarzwaelder.linz@bluewin.ch)

## Bilac 20. September 2008

*„Gepaart gleich Stieren, die im Joche gehen,  
Wallt ich fürbass mit der beladnen Seele,  
So langs gestattete der süsse Lehrer;  
Doch als er sprach: „ Lass ihn und geh vorüber,  
Denn hier geziemts, mit Segeln und Rudern,  
Soviel ein jeder kann, sein Schiff zu treiben.“*

Vor 700 Jahren hat Dante in „seinem“ Fegefeuer\* beschrieben, wie man sich bei windigen Verhältnissen auf dem Wasser bewegen soll: Mit Segel und Ruder!

Nun, die Organisatoren der BILAC 2008 wollten trotz starker Bise bis zu Beaufort 5, die auf die 36 Kilometer lange Ersatzstrecke Solothurn - Büren a. A. - Solothurn zwang, partout keine Segel zulassen. Und so kam es, dass wir auf der Rückfahrt nach Solothurn, wie andere Mitstreiter auch, eher Ochsen, die unter dem Joche gehen, glichen als ambitionierten Fitnessruderern.

Insgesamt sollen über 420 Teilnehmer in 75 Booten aus der ganzen Schweiz und aus Deutschland an den Start gegangen sein. Aufgestellt wurden die Boote in vier Startsektoren auf der Höhe des TCS Campings etwas oberhalb von Solothurn. Wir waren Block D zugeteilt, also optimal, um das Feld von hinten aufzurollen. „Wir“ das heisst Max Sigrist am Schlag, Susanne und Thomas Kopp im Maschinenraum und Heinz Walter am Bug. Als Steuerfrau nahm unsere Martha im Cumulus Platz. Sie machte ihre Sache ausgezeichnet und hielt uns, dick eingepackt in einem Kaput, meistens auf der optimalen Linie.

Vom angekündigten Böllerschuss als Startsignal hörten wir (wegen der Bise?) im hintersten Sektor nichts und so kam es, dass wir und ein gutes Dutzend andere Boote erst loslegten, als jemand in einem gemächlich näher kommenden Schlauchboot mit einem Megaphon verkündete, der Start sei dann erfolgt ...

Also nichts von „das Feld von hinten aufrollen“ – statt dessen rückte der olym-



pische Gedanke in den Vordergrund und musste auch dafür herhalten, dass wir uns während vier Stunden dankbar darauf beschränkten, auf einer völlig wild gewordenen Aare einigermaßen mit den anderen mitzuhalten.

Landschaftlich bietet die Aarefahrt am Fuss des Juras viel Reizvolles, eine Strömung ist kaum spürbar, die Kurven sind leicht zu fahren, das Kreuzen mit (seltenen) Schiffen kein Problem und in Altreu sitzen die Störche tatsächlich auf den Dächern.

Ein ordentliches Stück vor Büren a. A. kommen uns die ersten Boote entgegen, die die Wende bereits hinter sich haben. Sie werden das Ziel in weniger als zweieinhalb Stunden erreicht haben; vorab flitzt ein Doppelvierer (Sursee 1) vorbei, gefolgt von fünf Achtern und dem nächsten Doppelvierer. Müde erreichen schliesslich auch wir den Wendepunkt. Und nun das alles bei dem Geschaukel wieder zurück?!

Der Verzicht auf eine richtige Pause, ein flüchtiges Frühstück und das Vergessen wenigstens eines Gels oder Powerbars rächen sich nun ebenso wie das üppige, gut eingeschwemmte Fondue vom Vorabend. Der Hungerast schlägt brutal zu und die Bise zerrt auf der Rückfahrt gewaltig an der Substanz. Jedes Aufdrehen der Ruder wird mit einem Bremser quittiert. Erinnerungen an glückliche (-re) Momente auf dem Gipfel des Mont Ventoux: Nach dem Aufstieg mit dem Rennvelo

lässt sich's hier bei „guten“ Windverhältnissen einem Skispringer gleich in den Mistral liegen und träumen ...

Noch 6 Kilometer. Ich habe das Gefühl, dass Max das Tempo zusehends steigert und nur mit grösster Mühe vermag ich seinen Schlag einigermaßen zu halten. „Einmal BILAC – nie wieder BILAC!“

„Nun sollte doch endlich wieder Altreu kommen!“ – „Ist längst vorbei“, quittieren die anderen. Also wird durchgehalten. Eine Crew hübscher Neuenburgerinnen zieht an uns vorbei, „un kilomètre à pied ça use les souliers“ singend. Ich wähne mich im falschen Film.

Schliesslich kommt sie doch noch, die Ziellinie und mit ihr Erschöpfung, Erlösung und letztlich auch Freude über das Erreichte (samt BILAC T-Shirt :-)

Ist das Boot erst einmal abgeriggert, aufgeladen und dem gütigen Reto überlassen und liegt der Bierbecher gut in der Hand, kommen unversehens Gedanken an eine entfernte Möglichkeit auf, die Original-BILAC von Neuenburg nach Biel doch einmal zu machen.

Und nun ist der Samstag, 19. September 2009 bereits fest in meiner Agenda notiert (BILAC 2009, Zielzeit 3 Std. 30!).

Thomas Kopp

\*Dante Alighieri, Die Göttliche Komödie, Das Fegefeuer, Erster Ring, 12. Gesang



# «und sie dreht sich doch» ... ums Rudern..

Eines Morgens im Dezember, als es kalt und vor allem schneereich war, traf ich, als ich vom Wasser kam, auf Günther. Er war aber nicht zum Rudern im Club, sondern zum Schneeschaukeln... Eine Tat, die, wie ich ihm versprochen habe, als lobenswert in meinen nächsten Flüschibericht einfließen sollte; also Günther: von Herzen Danke! An alle anderen Schneeschaukler wende ich mich nun auch noch und möchte natürlich auch euch meinen herzlichen Dank aussprechen ;-)

Nun aber zum eigentlichen Thema meiner Texte: Zum Rudern.

Seit kurz vor Weihnachten wird das Aquajogging-Training mehr und mehr durch Rudern oder Krafttraining oder (bei ganz kalten Temperaturen) durch Ergometer ersetzt.

Mein Rücken wird stets belastbarer und ich beginne wieder mit spezifischerem Training.

Leider hatte ich zu Beginn des neuen Jahres eine Kieferhöhlenentzündung, die mittlerweile einem hartnäckigen Husten gewichen ist, und so konnte ich die Swiss Rowing Indoors nicht fahren.

Eigentlich sollten die Indoors meine „Premiere“ werden, die Plattform für ein beeindruckendes Comeback nach einer Verletzungspause. Diesen Wiedereinstieg musste ich jetzt auf den 2. Langstreckentest verschieben, der Anfang Februar ansteht und bei dem ich kaum so stark auffahren kann wie ich mir dies erträumt habe.

Aber ich habe mich dafür entschieden, dass die Hauptsache ist, überhaupt zurückzukommen, wieder einmal eine Belastung unter Wettkampfbedingungen zu fahren und mich langsam wieder in das Leichtgewichtsfrauenkader einzufügen.

Es ist sehr ungewohnt für mich, nun nur noch wenige Chancen zu haben, den Anschluss an die anderen Frauen zu schaffen. Im Gegensatz zu mir konnten sie sich diese Saison schon einige male beweisen. Bei mir muss es jetzt quasi „auf Anhieb“ klappen.

Was ebenfalls ungewohnt ist, ist dass wir dieses Jahr nicht nach Sevilla ins Trainingslager fahren, ich werde Mitte Februar für 10 Tage mit dem Belvoir Ruderclub in Sabaudia (Italien) trainieren und mich im warmen Süden auf den 3. Langstreckentest, die Trials und hoffentlich internationale Einsätze vorbereiten.

Meine Rückensituation hat sich verbessert, an meiner Fitness arbeite ich täglich, aber es wird wohl noch eine Weile dauern bis sich mein Rücken wieder ganz normal anfühlt. Vielleicht wird es auch nie mehr wie vorher, aber das wichtigste ist, dass ich das Vertrauen jeden Tag etwas mehr zurückgewinne, dass ich wieder volle Leistung bringen kann, trotz des Rückens und mit dem Rücken.

Fabiane Albrecht

# Jahresbericht Regattateam

Für das nächste Jahr gibt es im Regattateam einige personelle Änderungen:

Irina Straubhaar fährt ihre Ruderkarriere als Trainerin fort. Bereits jetzt engagiert sich Irina, wie Fränzi Berger auch, mehrere Male pro Woche im Seeclub. Die beiden betreiben einen grossen Aufwand und ich bin froh, dass mit Irina eine weitere Betreuerin gefunden werden konnte.

Das Regattateam wird kleiner sein. Luca Meier, Donato Ruch und Moritz Rauch haben zu Beginn des Wintertrainings ihr Desinteresse am Rudersport bekundet und haben aufgehört zu regattieren. Für Ihr Alter oft gehörte Gründe sind dafür verantwortlich... „Die Freizeit komme zu kurz“. Ich hoffe dass man den einen oder anderen, wie Julien Widmer bei Richard Eschle in der Samsstagsgruppe antreffen wird.

Auch Annick Wyss hat mit dem Regattasport aufgehört. Die Gründe sind sehr ähnlich: Sie könne neben der Schule den geforderten Aufwand an Trainingsumfängen nicht erbringen. Daneben fehle ihr auch die nötige Freizeit. Ebenfalls aus schulischen Gründen hat Sandro Bachmann das vorerst aufgenommene Wintertraining abgebrochen. Lehre, Schule und Training seien zu viel.

Neu zu den 13/14- Jährigen dazu gestossen sind Sarah Bühlmann und Konstantin Rosshoff. Beide haben das regelmässige Training aufgenommen. Sarah Bühlmann hat bisher sogar an den Swiss Rowing Indoors teilgenommen (Konstantin war an diesem Anlass leider wie viele andere auch krank).

Bei den 15/ 16 Jährigen kamen Fabian Kopp und Maurice Hödl hinzu. Beide haben den Schulruderkurs besucht und beschlossen dem Regattateam beizutreten. Mit bereits relativ grossem Trainingsaufwand erscheinen die beiden regelmässig. Eine Teilnahme an den Swissindoors, wo auch sie die erste Rennerfahrung sammeln konnten, war der erste nationale Ruderwettkampf. Leider konnte auch Fabian krankheitsbedingt nicht an den Indoor Meisterschaften teilnehmen.

Für diese vier neuen wird dieses Jahr das Ziel sein, das Rudern so sicher zu erlernen, dass sie mit viel Freude an den angestrebten Regattas (mit evt. Einsatz an den Schweizermeisterschaften) fahren können und auch entsprechende Erfahrungen sammeln können.

Zurück im Trainingsalltag ist Fabiane Albrecht. Ihr Rücken ermöglicht mittlerweile ein Training welches diesen Namen auch verdient. Mehrere ruderspezifische Trainingseinheiten pro Tag sind mittlerweile wieder möglich, ein absolutes ;Muss um an internationalen Wettkämpfen teilzunehmen.

Ein Start an den Swiss Indoors war vorgesehen. Sie war leider auch krank.

Moira Straubhaar und Cecile Wyss sind in eine höhere Kategorie gerutscht. Während Moira bereits letztes Jahr als 16 jährige zusammen mit Laura Meier bei den 17 und 18- jährigen startete und den dortigen Wind kennen lernte, wird es für Cecile eine grosse Herausforderung sein bei den 15 und 16- Jährigen zu fahren.

Beni Brunner plante seine letzte Rudersaison in Angriff zu nehmen. Leider ist er zur Zeit so erkrankt, dass ein längerer Trainingsausfall vorhanden zu sein scheint. Ob und Wie sich die Saison weiter entwickelt wird sich in naher Zukunft zeigen.

möchte ich hiermit vor allem Ex- Regattierende dazu aufrufen, am Schülerkurs ihr Wissen weiter zu geben.

Fall es möglich ist, werden wir auch einen Ferienpasskurs anbieten. Auch hier ist die Herausforderung, genügend Helfer zu finden.

Nik Schärer



## Werbefläche auf dem Bootsanhänger frei

Schon bald beginnt die Regattasaison und Ihr Logo steht nicht auf unserem Bootsanhänger? Sie können dies ändern. Kontaktieren Sie uns noch heute

Lothar Straubhaar  
033 223 62 86  
archistral@tcnet.ch

# Wanderfahrt Radolfzell für Nichtrunderer und Ruderer 3. bis 5. Oktober 2008

## Mit dem Ruderclub Neptun Neckarelz

Nach 300 m rechts abbiegen..... jetzt rechts abbiegen.... dem Strassenverlauf 3 km folgen usw. Mit diesen, von einer ruhigen Damenstimme vorgetragenen Anweisungen aus seinem GPS, hat uns Mario am 3. Oktober 08 sicher nach Radolfzell, vor die wegen Bauarbeiten gesperrte Zufahrt zu unserer Unterkunft geführt. Nach einigen Irrfahrten in der Altstadt von Radolfzell und kurzen Fussmärschen im Zielgebiet, haben wir das Hotel gefunden.

Weiter ging es dann ins „Zielgebiet“ Bootshaus Ruderclub Undine.

Der Himmel war verhangen und der Zellersee zeigte sich ungnädig. Ein starker Wind erzeugte die bei Ruderern sehr unbeliebten Wellen mit Schaumkronen.



Um 12:30 Uhr hatte die eingespielte Wanderrudertruppe des Ruderclub Neptun die drei mitgebrachten Vierer mit Steuermann fertig aufgeriggt.

Laut Programm war eine Ausfahrt nach Gottlieben und zurück vorgesehen. Mit viel Optimismus konnte man am verhangenen Himmel immer wieder leicht hellere Flecken erkennen und glaubte zu spüren, wie sich der Wind langsam legt. Daher wurde der Start, wie beim Lauberhornrennen, verschoben. Zur Überbrückung der Wartezeit wanderten wir gemeinsam durch die schöne Parklandschaft ins nahe gelegene Strandkaffee der Reha-Klinik Mettnau. Bei warmem Essen oder Kaffee und Kuchen mit Sicht auf den See wurde dann aber langsam klar, heute gibts kein Rudern mehr.

Als Alternative führte uns die Wanderleiterin Heidi nach dieser Mittagsrast durch den Schilf zum Aussichtsturm im Naturschutzgebiet und zum östlichen Ende der Halbinsel Mettnau und sicher wieder zurück zum Bootshaus.

Mit einem Rundgang durch die fast menschenleere Altstadt von Radolfzell (der 3. Oktober ist Tag der Deutschen Einheit; alle Geschäfte sind geschlossen) haben wir uns auf das Nachtessen in der Krone eingestimmt.



Bei gutem Essen (die Teller sind grösser als in der Schweiz und sehr, sehr reichlich gefüllt...) und badischem Wein wurde im gemütlichen, alten Gasthaus geplaudert und gelacht, und alle freuten sich auf einen windstillen, milden Samstag.



Ja, und da erstaunte uns noch etwas: Sportler-ehrerung! In Deutschland erhalten die Wanderer einen Orden, wenn sie innerhalb eines

Jahres 600 km im Boot zurückgelegt haben. Einer solchen Ehrung durften wir also beiwohnen.

Ein Blick aus dem Fenster am Samstagmorgen machte dann aber schnell klar: Der Wind hat nicht nachgelassen. Werner und Marion bestätigten die Feststellung von ihrem Lagerplatz am See: Auch heute kein Rudern! Sie übernachteten im Campingbus auf dem Bootshausareal.

Antje, welche erst jetzt zu uns stossen konnte, musste sich nicht umziehen und alle machten sich auf nach Konstanz zu einer Stadtbesichtigung unter der kundigen Leitung von Hanns. Sonne war nicht gross in Sicht und der Wind wurde immer kühler, also wieder mal Zeit für Kaffee und Kuchen. Mmhhhhh!

Frisch gestärkt zog eine Gruppe danach in die neue Therme von Konstanz, zum Aufwärmen, Schwimmen (auch hier gibts Breitensport-Auszeichnungen), Saunieren oder einfach Ausruhen. Die Wanderer zogen durch die Insel Reichenau und Mario, big und small Heinz ins Zeppelin Museum nach Friedrichshafen.

Als nächster Treffpunkt war 18:25 Uhr beim Bahnhof Radolfzell vereinbart.

Ein Bus der ZOB brachte uns, im letzten Teil in rasender Fahrt, vorn von der Feuerwehr gezogen und hinten von derselben gejagt, nach Liggeringen.

Im Gasthaus zum Kreuz wurde uns die Spezialität „Dünnele“ serviert. Ein dünner „Pizzateig“ mit verschiedenen Auflagen wie Speck, Pfeffer, Zwiebeln, Knoblauch, viel Spinat für big Heinz, usw., - und als Dessert mit Äpfeln belegt. Die



einzelnen Aromen (total sieben verschiedene) wurden natürlich nacheinander serviert. Zum Glück war die Küche hie und da überlastet, so dass das Tempo der Nachlieferungen nach dem Blitzstart etwas gedrosselt wurde.

Fröhlich, gut genährt und zufrieden bestiegen wir wieder den Bus nach Radolfzell in der Hoffnung auf einen windstillen Sonntag Morgen.

Bereits um 08:00 Uhr wurde uns vom Beobachtungsposten beim Bootshaus mitgeteilt: Der See ist spiegelglatt! – Super!

Um 09:00 waren die Ruderer versammelt und das angesammelte Regenwasser aus den Booten geleert. Hanns gab die Bootseinteilung bekannt und der Start wurde frei gegeben. Wir glitten über glattes Wasser, die leichten Nebelschwaden über dem See lichteteten sich schnell, das Wasser glitzerte im Sonnenschein, die Ruderwelt war wieder in Ordnung. Ausrufe wie „so ein prächtiger Morgen!“, „schau die schönen, verschneiten Schweizeralpen im glänzenden Sonnenlicht!“ hörte man von Boot zu Boot.



Nach einer Umrundung des oberen Teils des Zellersees wurde beim Bootshaus Undine ein Zwischenhalt eingeschaltet und Steuerleute ausgewechselt. Nur die Ruderer zeigten wenig Bereitschaft mit Wanderkollegen zu tauschen. Eigentlich klar: Die 30 km waren noch nicht erreicht, um als „Wanderfahrt“ qualifiziert zu werden.

Dann ging es weiter zur Umrundung der Insel Reichenau.



Die Sonne schien weiter, aber - der Wind, begleitet von hohen Wellen, kam wieder auf! Das Rudern wurde mühsam. Aber für den Wanderruder-Eintrag braucht es 30 km – also weiter! Erst nach der Wende um das Insel-Ende kamen wir kurze Zeit wieder in stillere Gewässer.

Die letzten Kilometer mussten nochmals in unruhigem Wasser gerudert werden.

Für die normalerweise in ruhigen Flussläufen rudern den Freunden aus Neckarelz war das Wellenreiten eine zwar bekannte, aber doch eher seltene Erfahrung.



Gegen 16:00 waren alle Boote mit mehr oder weniger nassen Ruderern wieder gelandet. Die Boote wurden entleert, abgeriggert und verladen.

Zum Abschluss trafen wir uns alle nochmals zu Kaffee und Kuchen im Strandkaffee.

Uns vier „Seeclubblern“ aus Thun blieb nichts anderes übrig als Hanns und seinen Clubkameradinnen und -kameraden für die ausserordentlich herzliche Gastfreundschaft während der drei Tage und die super Organisation und Durchführung dieser Wanderfahrt den grossen Dank auszusprechen. Wir können uns Wanderfahrten ohne den Ruderclub Neptun Neckarelz eigentlich gar nicht richtig vorstellen.

Alle daheim gebliebenen Thuner haben viel verpasst!

Die Neckarelzer haben versprochen am Seeclub Jubiläum 2010 mit einer Delegation teilzunehmen. Wir hoffen aber bereits 2009 wieder einmal Besucher vom Neckar bei uns begrüßen zu dürfen und freuen uns schon jetzt darauf, uns ein bisschen revanchieren zu können.

Es war schön mit euch am Bodensee!

Darum nochmals herzlichen Dank im Namen von

Antje, Mario, big Heinz und small Heinz

Text: Heinz Flükiger (small Heinz)

Fotos: Mario Steinacher

# 1910 - 2010 100 Jahre SCT

Unser neuer Standbericht kann euch wie folgt informieren:

Für das Jahr 2010 sind zur Zeit folgende jubiläumsbezogene Anlässe geplant:

- Das Anrudern, wie gewohnt am Auffahrtstag mit einem etwas erweiterten Programm wie zum Beispiel Bootskorso mit möglichst allen SCT Booten! Eventuell wird auch wieder wie 2008 eine spezielle Regatta auf dem Aarebecken durchgeführt. Die Organisation dieses Anlasses obliegt dem Vorstand mit dem Regattateam.
- Vor dem eigentlichen Jubiläumsanlass ist noch eine öffentliche Präsentation des SCT vorgesehen. Diese Präsentation soll wenn möglich auf dem Manorplatz (Aarefeldplatz) durchgeführt werden. Es werden Ergometerrennen, eine kleine Bootsausstellung, Showeinlagen, etc präsentiert. Das detaillierte Programm wird zur Zeit noch ausgearbeitet.
- Der eigentliche Jubiläumsanlass ist auf Mitte bis Ende August 2010 geplant. Auch dieser Hauptanlass wird gegenwärtig vom Jubiläumsteam im Detail noch ausgearbeitet.
- Heute schon erhältlich sind tolle neue Seeclub Jubiläumskleber die im Bootshaus bezogen werden können. Wir hoffen, dass sich alle mit möglichst vielen Exemplaren auch für Verwandte und Bekannte eindecken.
- Für das Kalenderjahr 2010 wird auch ein SCT Jubiläumskalender produziert. Dieser wird im 4. Quartal 2009 erhältlich sein.
- Letztlich planen wir auch für unser Jubiläumsjahr den Verkauf eines SCT Jubiläumswins. Diese Aktion wird im Verlauf des 4. Quartals 2009 bis anfangs 2010 anlaufen.

Sie sehen, es tut sich was im SCT für unser Jubiläumsjahr. Wir halten sie über die „Flüstertüte“ auf dem Laufenden.

Peter Zysset / Gery Ryter

Für die Festschrift sind wir auch auf die Mithilfe aller See Club Mitglieder angewiesen, je näher das Fest desto mehr.

Damit wir auch über frühere Anlässe, Highlights, Wanderfahrten, Spitzenleistungen und Anekdoten berichten können, bitten wir euch, einmal zu überlegen, ob ihr nicht mit einem Text einen Beitrag leisten könnt.

**Also haut in die Tastaturen und sendet eure Textvorschläge als Word-Dokument an: ryter.gery@tcnet.ch. Besten Dank!**



# Hindernis im Kanal!

Das neueste Hindernis im Kanal wurde von Beni Brunner nur in guter Absicht verankert. Die neue Boje soll nicht etwa die neuen Anfängerkursteilnehmer versenken, auch nicht eine linke und rechte Ruderbahn darstellen oder ein Wurfziel für Bierflaschen werden. Die neue Boje ist ein Hilfsmittel um die immer wieder auftretenden Probleme bei der Landung am Steg zu vereinfachen und Schäden an Booten und Bootsauslegern zu verhindern.

Das Landen soll grundsätzlich VORSICHTIG erfolgen. Ist ja schon cool in einem spektakulären Tempo am Steg anzukommen, aber je nach Bootsbesatzung und können kann schnell etwas schief gehen...

Hier nun die erweiterte Vorgabe für das richtige Anlegen (Fortsetzung des Beschriebes aus der Flüschi 01/2008, Seite 15):

Für alle, welche den optimalen Winkel von ca  $10^\circ$  nicht automatisch im Augenmass haben, hat Beni die Boje gesetzt. Rudert wie gewohnt im Kanal flussaufwärts und schwenkt auf der Seite Hofstettenstrasse (Backbord) bei der Boje auf das Floss zu. Alles andere bleibt wie beim alten Beschrieb:

- etwa eine Bootslänge vom Steg entfernt wird nicht mehr gerudert
- die Mannschaft legt sich etwas zur „Wasserseite“, das landseitige Blatt kommt ohne Stegberührung über den Steg (gewölbte Seite nach oben!)
- die Mannschaft schaut über die Schulter zur „Landseite“
- der Bugmann / die Bugfrau stoppt das Boot einseitig auf der „Wasserseite“ ab, bis es parallel zum Steg liegt
- so dass man mit der „landseitigen Hand“ den Steg berühren kann



Schema Anlegen am Floss

# Leute aus dem Seeclub Thun

## Trainer der Junioren Fitnessgruppe

<b>Name:</b>	Beni Brunner
<b>Beruf:</b>	Polymechaniker zur Zeit mache ich noch die BMS2
<b>Hobbies:</b>	Rudern
<b>Funktion im Seeclub Thun:</b>	Angehender BHW und Mitglied im Regattateam



*Es freut mich ausserordentlich, dass du beabsichtigst, im Vorstand vom Seeclub Thun in Zukunft mitzuwirken. Sofern du an der GV am 13. März 2009 gewählt wirst (das wird bestimmt niemand bezweifeln), möchtest du das Amt als Bootshauswart von Heinz Walther übernehmen. Was hat dich eigentlich zu diesem Entscheid bewegt?*

Beni: Der SCT ist schon länger mein 2. Zuhause und hat mir in meinem Leben schon viel gegeben. Ich hoffe, dem Club etwas zurückzugeben.

*Welche Vorsätze hast du für dieses Amt?*

Beni: Heinz Walther hat gute Arbeit geleistet und das Bootshaus in einem super Zustand übergeben, den es zu halten gilt. Natürlich gibt es immer etwas zu tun und etwas zu verbessern. Für Anregungen und Vorschläge bin ich natürlich offen.

*Welche Ziele steckst du dir beruflich?*

Beni: Erstmal will ich die Berufsmatura bestehen, dann werde ich nächsten Winter 19 Wochen in der RS sein. Was danach kommt ist noch relativ unsicher.

*Welche Ziele hast du denn rudertechnisch? Du bist als erfolgreicher Ruderer im Seeclub bekannt. Zusammen mit Sandro Bachmann hat man dich schon im Zweier ohne gesehen.*

### *Wie geht dieses Projekt weiter?*

Beni: Im Moment ist die Saison 09 relativ unklar, da Sandro aus dem Projekt ausgestiegen ist. Ruder-technisch ist man ja nie ganz am Ziel und es gibt einiges zu tun. Ich trainiere aber sehr gerne im Regattateam und werde hoffentlich auch dieses Jahr für den SCT an den Start gehen können.

*Hast du als angehender Bootshauswart einen besonderen Wunsch an die Mitglieder des Seeclubs? (Betrachte dies als einmalige Gelegenheit...)*

Beni: Ich war überrascht wie viele Seeclubler aus Eigeninitiative beim Clubhaus anpacken. Ich hoffe, ich kann weiterhin auf die Arbeitskraft von euch zählen.

*Ich bin mir sicher, dass du weiterhin auf die Seeclubler zählen kannst. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dir im Vorstand und empfehle allen Mitgliedern: Legt für Beni ein JA in die Urne bzw. kommt zahlreich an die GV und wählt Beni in den Vorstand und lasset einem allfälligen Sprengkandidaten keine Chance.*

*Lothar Straubhaar*



## **News aus dem SCT Teil 2**

- Klein aber fein. Am Fondueabend haben 15 Mitglieder teilgenommen. Neben den leckeren Desserts, die spontan mitgebracht wurden rückte das Fondue schon fast in den Hintergrund. Man hätte den Eindruck erhalten können, es sei zu einem Dessertbuffet eingeladen worden. Ein herzliches Dankeschön an die Dessertköchinnen und -köche!
- Geldbeschaffung ist ein permanentes Thema an den Vorstandssitzungen. Die Miete für die Bootsplätze im Bootshaus wird moderat angepasst.
- Im Hinblick auf die 100 Jahr Feier soll die Fassade des Bootshauses saniert werden. In einem höchst komplexen Verfahren, verteilt über zwei Abende, haben die Vorstände der Bootshausgenossenschaft und des SCT die Farbe des Neuanstrichs des Bootshauses bestimmt. Schlussendlich obsiegte ein pasteller Gelbton. Er gibt dem Bootshaus ein neues frisches Aussehen.

Der Vorstand



# See Club Thun Kleber

Der Vorhang ist geöffnet, nun sind sie zum Verkauf freigegeben, die limitierte Ausgabe der Jubiläumskleber.

Noch sind sie zum Verkaufspreis von 5.-/Stück zu haben. Aber durch die limitierte Anzahl dieser dekorativen Sammelstücke wird der Schwarzmarktpreis vermutlich auf das x-fache steigen.

An der GV ist die nächste Gelegenheit den Jubiläumskleber zu kaufen. Zögert also nicht, denkt an Eure Freunde und Verwandte, Kinder und Enkel.

Mit dem Kauf und Weiterverkauf hat nun jedes Mitglied die Möglichkeit auf einfache Weise die Arbeit der Jubiläumsgruppe zu unterstützen. Das Geld kommt vollumfänglich in die Jubiläumskasse und hilft so, weitere Jubiläumsaktivitäten finanziell abzusichern.

Die Idee ist also, dass jedes Mitglied ein paar Kleber weiterverkauft.

Der Verkauf der Kleber an die Mitglieder erfolgt über den Vorstand.

Der Vorstand



## Hier könnte Ihr Inserat stehen

Lassen Sie Ihr Inserat in der Flüstertüte erscheinen und kontaktieren Sie uns noch heute.

Lothar Straubhaar  
033 223 62 86  
archistral@tcnet.ch



# mani's

coffee & wine bar



**vogt** elektro telematik  
hilterfingen

tel. 033 243 05 50 fax 033 243 05 52 [www.vogt-elektro.ch](http://www.vogt-elektro.ch)



Breakball, Satzball oder Matchball?

## STARK IM DRUCK



**Schlaefli & Maurer**  
Grafische Betriebe

Thun-Uetendorf · Interlaken · Spiez  
Telefon 033 828 80 80 · [www.schlaefli.ch](http://www.schlaefli.ch)

# Die nächsten Termine ...

## 2009

März	8.	3. SRV-Langstreckentest		Mulhouse	N. Schärer
	13.	GV Bootshausgenossenschaft BHG	19.00h	Freienhof Thun	BHG
	<b>13.</b>	<b>GV Seeclub Thun</b>	<b>20.00h</b>	<b>Freienhof Thun</b>	<b>Vorstand</b>
April	10.-13.	SRV Final Trials		Varese (ITA)	N. Schärer
	25./26.	Nationale Saisonöffnungsregatta		Lauerz	N. Schärer
Mai	9./10.	Internationale Junioren-Regatta		München (GER)	N. Schärer
	9./10.	Nationale Regatta		Küssnacht am Rigi	N. Schärer
	15.-17.	Internationale Regatta		Essen (GER)	N. Schärer
	<b>16.</b>	<b>Bootshausreinigung</b>	<b>ab 09.00h</b>	<b>Bootshaus</b>	<b>B. Brunner</b>
	<b>16.</b>	<b>Boots – Reinigungstag</b> 	<b>ab 09.00h</b>	<b>Bootshaus</b>	<b>R. Schwarzwälder</b>
	21.	Anrudern 09.00h/12.00h		Bootshaus SCT	Vorstand
	29.-31.	FISA Rowing World Cup I		Banyoles (ESP)	N. Schärer
	31.	Redaktionsschluss Flütschi 09_2			G. Ryter
Juni	6./7.	Nationale Regatta		Sarnen	N. Schärer
	12.-14.	Internationale Regatta		Bled (SLO)	N. Schärer
	19.-21.	FISA Rowing World Cup II		München (GER)	N. Schärer
	20./21.	Nationale Regatta		Maur - Greifensee	N. Schärer
	21.	8. CH Mittelschulmeisterschaften	ab 16.00h	Sarnen	N. Schärer
Juli	4./5.	Schweizer Meisterschaft		Luzern - Rotsee	N. Schärer
	10.-12.	FISA Rowing World Cup III		Luzern - Rotsee	N. Schärer
	23.-26.	FISA World Rowing U-23 WM		Roudnice (CZE)	N. Schärer
	31.-2.08.	Coupe de la Jeunesse		Vichy (FRA)	N. Schärer
August	5.-8.	FISA Junioren-WM		Brive-la-G. (FRA)	N. Schärer
	23.-30.	FISA Ruder-WM		Poznan (POL)	N. Schärer
Sept.	4.-6.	FISA World Rowing Masters Regatta		Wien (AUT)	N. Schärer
	6.	Herbstregatta		Uster	N. Schärer
	12./13.	RAR-Regatta		Augst/Basel	B. Engberg/N. Schärer
	13.	Redaktionsschluss Flütschi 09_3			G. Ryter
	18.-20.	Ruder-EM		Brest (FRA)	N. Schärer
	19./20..	Herbstregatta		Schwarzsee	N. Schärer
	19.	BILAC		Neuenburg-Biel	R. Schwarzwälder / RCT
	26./27.	Herbstregatta		Sursee	N. Schärer
Oktober	<b>17.</b>	<b>Bootshausreinigung</b>	<b>ab 9.00h</b>	<b>Bootshaus</b>	<b>B. Brunner</b>
	<b>17.</b>	<b>Boots – Reinigungstag</b> 	<b>ab 9.00h</b>	<b>Bootshaus</b>	<b>R. Schwarzwälder</b>
	18.	Abrudern 09.00/12.00h		Bootshaus SCT	Vorstand
	31.	Armadacup		Wohlensee	N. Schärer
Dez.	29.	Fondue – Essen	19.00h	Bootshaus	Vorstand

## Fett geschriebene Termine: Für ALLE aktiven Seeclubler OBLIGATORISCH!

Die nachfolgenden Angaben gelten während des ganzen Jahres:

Mo	Fitnessrudern	09.00h	Bootshaus	Heinz Flückiger
Mo	Fitnessrudern	18.00h	Bootshaus	B. Reinmann
Do	Fitnessrudern	18.00h	Bootshaus	B. Engberg
Mo-Fr	Ausfahrt, je nach Witterung	08.30h	Bootshaus	H.P. Letsch und M. Moser
diverse	Mondscheinfahrten gem. Anschlag		Bootshaus	M. Moser

# Vorstand SCT

Präsident	<b>Beat Reinmann</b> Eichbühlweg 6, 3626 Hünibach P 033 / 243 54 62; beat-reinmann@sunrise.ch
Vizepräsident	<b>Thomas Straubhaar</b> Bel Air Weg 5, 3600 Thun P: 033 / 222 50 87; thomas.straubhaar@bluewin.ch
Kassier	<b>Max Sigrist</b> Rosenweg 10, 3661 Uetendorf P: 033 / 345 14 45; sigrist.max@tcnet.ch
Sekretär	<b>Karl Simmler</b> Blochstrasse 57, 3653 Oberhofen P: 033 / 243 39 03; karl.simmler@bluewin.ch
Chef Leistungssport	<b>Niklaus Schärer</b> Haldenstrasse 33, 3014 Bern M: 079 / 660 39 64; niklaus.schaerer@gmx.net
Breitensport	<b>Bo Engberg</b> Baumgartenrain 9, 3600 Thun P: 033 / 222 93 00; bo.engberg@swissonline.ch
Materialverwalter	<b>Reto Schwarzwälder</b> Hochfeldstrasse 6, 3012 Bern P: 031 / 302 78 03; schwarzwaelder.linz@bluewin.ch
Bootshauswart	<b>Heinz Walther</b> Kirchfeldstrasse 43, 3613 Steffisburg P: 033 / 438 04 09; hei.walther@bluewin.ch
Mitgliederbetreuerin	<b>Heidi Bachmann</b> Kupfergasse 7, 3653 Oberhofen P: 033 / 243 08 65; mitglieder@seeclub-thun.ch
Beisitzer	<b>Lothar Straubhaar</b> Cäcilienstrasse 12, 3600 Thun P: 033 / 223 62 86; archistral@tcnet.ch
Rechnungsrevisoren	<b>Rene Lüthi</b> Bälliz 40, 3600 Thun P: 079 / 415 03 48 <b>Hans Huggler</b> Feldstrasse 34, 3855 Brienz P: 033 / 951 14 21
Bootshaus	<b>See Club Thun</b> Scherzligweg 28 , 3600 Thun T: 033 / 222 57 09 www.seeclubthun.ch; vorstand@seeclubthun.ch

MIT DER RICHTIGEN BANK AM RUDER

Ihre Finanzpartnerin in der Region

[www.aekbank.ch](http://www.aekbank.ch)

**AEK**   
— BANK 1826 —

**HONDA**  
The Power of Dreams



**Schon den neuen *CIVIC* erlebt?**

Bereits ab Fr. 26 500.– netto!

[www.garage-burri.ch](http://www.garage-burri.ch)



ihre garage im zentrum von thun

garage **burri ag**

thun • aarestrasse 12

telefon 033 222 32 12 • fax 033 222 32 53